

Protestaktion



Rüstungsexporte verbieten!

DEMONSTRATION 1. September 2013, 12 Uhr,
Platz des 18. März (Brandenburger Tor)



Veranstalter: Berliner Aktions-Bündnis „Legt den Leo an die Kette“ und
Gruppen der Berliner Friedenskoordination

Zum ANTIKRIEGSTAG

Stoppt die deutschen Rüstungsexporte!

Alle Bundesregierungen der letzten 20 Jahre haben den deutschen Rüstungsexport angekurbelt. Deutschland belegt mit Exporten auf der Liste der „*Exporteure des Todes*“ Platz drei in der Welt. Nun will die Regierung Merkel mit umfangreichen Lieferungen in Spannungsbereiche einen weiteren Tabubruch begehen. Exportverträge über **schwere Waffen in Höhe von 30 Milliarden Euro** stehen vor der Genehmigung. Darunter sind **Leopard-Kampfpanzer** für die absolutistisch regierten Golf-Staaten Saudi-Arabien und Katar – Panzer, die speziell für den Stadtkampf gegen Demonstranten konstruiert sind.

Auch der Export von sogenannten Kleinwaffen aus Deutschland boomt. 2010 belegte Deutschland Platz 2 in der Welt und letztes Jahr wurde so viel genehmigt, wie nie zuvor. Der ehemalige UN-Generalsekretär *Kofi Annan* geißelte „**Kleinwaffen als „Massenvernichtungswaffen des 21. Jahrhunderts“**“. Über 1.300 Menschen sterben täglich durch Handfeuerwaffen! Exporte von Waffen „Made in Germany“ fördern Kriege! Unser Land macht sich mitschuldig, selbst dann, wenn keine deutschen Soldaten beteiligt sind! Deshalb demonstriert die Berliner Friedensbewegung am Antikriegstag unter dem Motto „Rüstungsexporte verbieten“ für ihre Forderungen.

ABLAUF:

12:00 Uhr **Auftakt** Brandenburger Tor/Westseite

12:15 Uhr **Rede Jürgen Grässlin** (DFG-VK-Bundessprecher, Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel, Buchautor)

12:30 Uhr **Aktion** „Blutsäcke“

12:45 Uhr **Demonstration** zum Kanzleramt

13:15 Uhr **Abschlusskundgebung mit Enthüllung des „Ehrenmals“**.

Reden: *Dr. Barbara Hövener* (IPNNW), *Dr. Mathias John* (amnesty international), *Prof. Dr. Peter Grottian* („Legt den Leo an die Kette!“)